

TAGUNG «FREIWILLIGENARBEIT IM SPORT»

SAMSTAG, 6. NOVEMBER 2021, BERUFSBILDUNGSZENTRUM BASELSTADT IN LIESTAL



VORWORT

THOMAS BEUGGER, LEITER SPORTAMT BASELLAND

Die Freiwilligenarbeit, die in den Baselbieter Sportvereinen und Sportverbänden geleistet wird, ist grossartig und für das sportliche Baselbiet unverzichtbar. Die Sportorganisationen sind permanent herausgefordert, genügend Personen zu finden, die sich im Verein oder Verband freiwillig engagieren. An der diesjährigen Tagung, die wir im Jahr 2020 aufgrund von Covid-19 verschieben mussten, steht das aktive Mitwirken von älteren Jugendlichen in der Vereinsarbeit im Zentrum. Es ist uns gelungen, spannende und kompetente Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und sind überzeugt, dass die Tagung gezielte Impulse für das Einbinden von älteren Jugendlichen vermitteln und dadurch einen Beitrag zur Stärkung der Freiwilligenarbeit leisten wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und ist auf 80 Personen beschränkt. Die Anmeldung erfolgt mit einem [Online-Formular](#) und ist verbindlich. Die Plätze in den jeweiligen Workshops sind begrenzt. Die Zuteilung erfolgt gemäss Eingang der Anmeldungen. Wer sich angemeldet hat, erhält eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Veranstaltung kann nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat besucht werden.

Datum: Samstag, 6. November 2021
Ort: BBZBL - Berufsbildungszentrum Baselland
Mühlemattstrasse 34, 4410 Liestal
Zeit: 09.00 - 15.00 Uhr

Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. Oktober 2021

Wegbeschreibung: www.bbzbl.ch/lageplan

Für weitere Informationen und bei Fragen:

Sportamt Baselland

Dr. Peter Kotzurek

Leiter Stab Sportpolitik und Sportentwicklung

peter.kotzurek@bl.ch

061 552 14 08

MORGEN

- 08.30 Empfang mit Kaffee & Gipfeli
- 09.00 Begrüssung durch **Regierungsrätin Monica Gschwind**
- 09.10 Rückblick Tagung 2018 und erfolgte Massnahmen
- 09.25 **Impulsreferat «Wie tickt die Generation Z?»**
- 09.55 Vorstellung von Best Practice Beispielen zur Einbindung von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 10.15 Präsentation des Workbooks «Sportverein 2030»
- 10.35 Infos zu den Workshops
- 10.45 **Workshop-Runde 1**
- 12.00 Mittagessen

NACHMITTAG

- 13.00 **Workshop-Runde 2**
- 14.15 Pause mit Kaffee & Früchten
- 14.30 Erkenntnisse, Schlüsselbotschaften und Ausblick
- 15.00 Schluss der Tagung

IMPULSREFERAT ZUM THEMA FREIWILLIGENMANAGEMENT FÜR «DIE GENERATION Z»

Wie erfolgreich ein Verein mit Freiwilligen arbeitet, hängt in erster Linie davon ab, wie gut die Einsatzbereiche zu den Motiven und Erwartungen der Zielgruppe passen. Darüber hinaus spielt es aber auch eine Rolle, wie gut die Organisation die wichtigsten Kernfunktionen ihres Freiwilligenmanagements (insbesondere Anwerbung und Auswahl, Führung, Feedback, Bindung) durchdacht und implementiert hat. Wie jede Generation haben auch die sogenannten «Millennials» ihre spezifischen Erwartungen, über die sich die Organisationen bewusst sein sollten.

Prof. Dr. Markus Gmür, Direktor Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement der Universität Fribourg

«1418coach»-AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE SPORTLEITERINNEN UND SPORTLEITER

Das Sportamt Baselland lanciert 2021 das Pilotprojekt «1418coach» zur Förderung des Leiterinnen- und Leiternachwuchses im Breitensport. «1418coach» ist eine kantonale Ergänzung der bestehenden Jugend+Sport (J+S) -Grundausbildung. Eine frischgebackene Absolventin des diesjährigen Kurses stellt sich den Fragen des Ausbildungsverantwortlichen des Sportamtes **Silvan Schafroth**.

HINDERNISSE & STOLPERSTEINE BEI DER EINBINDUNG VON JUGENDLICHEN IN DIE VEREINSARBEIT

Die Einbindung von Jugendlichen in die Vorstandstätigkeit ist nicht so einfach, wie sie ausgesprochen wird. Über Hindernisse und Stolpersteine spricht der Präsident des FC Oberdorf **Hansjörg Regenass**.

BEST PRACTICE BEISPIELE ZUR EINBINDUNG VON JUGENDLICHEN IN DIE VEREINSARBEIT

Beispiel zur Einbindung von jungen Erwachsenen in die Vorstandstätigkeit

Der 1980 gegründete Schwimmclub Bottmingen-Oberwil (SBO) setzt sich erfolgreich und aktiv für die Nachwuchsförderung im Schwimmsport in unserer Region ein. Mit jungen 22 Jahren übernahm **Reto Ragetti das Präsidium** des Vereins. Der SBO hält seit seiner Gründung am Grundsatz fest, dass aktive oder ehemalige Schwimmerinnen und Schwimmer die Geschicke des Clubs leiten sollen. Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder beträgt deshalb weniger als 28 Jahre. Wo liegt die Motivation für dieses wertvolle Engagement in jungen Jahren?

Beispiel zur Einbindung von Jugendlichen bei Anlässen/Events

Der **Turnverein Sissach** organisiert immer wieder auch grössere Anlässe wie ein Jugendturnfest oder Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen. Dabei schafft er es seit Jahren jüngere Kräfte bei der Organisation von Anlässen einzubinden. Dies geschieht nicht zufällig sondern mit System. Wie man es macht, worauf es ankommt und weshalb es auch nicht immer klappt, erzählt **Thomas Handschin**, einer aus der «mittleren» Generation im TV Sissach.

WORKBOOK SPORTVEREIN 2030

«Vereinsführung ist nicht die Beschäftigung mit Gegenwartsproblemen, sondern die Gestaltung der Zukunft.» Das Workbook lädt Sportbegeisterte ein, sich aktiv mit der Zukunft des Sports und der Zukunft des Vereinslebens auseinanderzusetzen. Es präsentiert neue Ideen und bietet spannende Einblicke in zukunftsweisende Trends. Mit interaktiven Übungen, die sich z.B. auch für Workshops im Verein eignen, kann der Leser Schritt für Schritt den Weg in die Zukunft seines eigenen Vereins planen. Gleichzeitig liefert das Workbook wertvolle Grundlagen, um Zukunfts-Entscheidungen zu treffen. Kurzum: Der perfekte Begleiter für alle, denen die Zukunft ihres Vereins am Herzen liegt.

Hugo Rechsteiner, Vereinsmanagement Schweizerischer Turnverband (STV)

Es werden fünf Workshops angeboten und doppelt geführt. Bei der Anmeldung kann sich jeder Teilnehmende für zwei Workshops anmelden. Ein Workshop wird mit maximal 20 Personen belegt und dauert jeweils ca. 75 Minuten. Folgende Themen werden angeboten:

1. Vertiefungsworkshop Workbook Sportverein 2030

Hast du dich auch schon gefragt, wie dein Verein in zehn Jahren aussieht? Welche Herausforderungen kommen auf dich und deinen Verein zu? Es ist davon auszugehen, dass sich die Gesellschaft in den kommenden Jahren rasant entwickeln wird. Davon betroffen sind auch die Sportvereine. Das Workbook Sportverein 2030 lädt dich und deinen Verein dazu ein, die Zukunft deines Sports aktiv zu gestalten. Anhand der aktuellen Megatrends werden dir spannende Thesen und Handlungsempfehlungen aufgezeigt, wie du deinen Verein heute ausrichten musst, damit er in zehn Jahren noch besteht.

Patrick Horst, Vereinsmanagement STV

2. Förderung Ehrenamtlicher im Sportverein

Rund 350'000 Ehrenamtliche in Sportverbänden und -vereinen setzen sich für den Schweizer Sport und seine Werte ein und bilden damit die Basis für eine gesunde, vielfältige und sportliche Gesellschaft. Die ehrenamtliche Tätigkeit fördert zudem die eigenen persönlichen Kompetenzen und bietet älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Möglichkeit, erste Führungserfahrungen zu sammeln. Swiss Olympic ist sich der Bedeutung des Ehrenamts bewusst und ist dementsprechend bemüht, seine Mitgliederverbände und deren Vereine in der Förderung der Ehrenamtlichen zu unterstützen. In diesem Workshop wird ein entsprechendes Konzept, welches hauptsächlich auf die Förderung junger Vorstandsmitglieder (Vorstand, Trainer, Anlässe) abzielt, vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Marc Müller, Swiss Olympic, Verbandsführung

3. Suche nach Freiwilligen mit Hilfe von Social-Media-Kanälen

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die existierenden Social-Media-Kanäle und digitalen Freiwilligenplattformen, mit denen neue Freiwillige gewonnen werden können. In Gruppen entwickeln die Teilnehmenden für ihre Vereine erfolgreiche Textinserate/Posts. Die Ergebnisse werden den Gruppen vorgestellt.

Karin Fäh, Geschäftsführerin Benevol Baselland

4. Nachfolgekonzept: Wie lässt sich die Motivation und Selbstbestimmung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Vereinsarbeit nachhaltig fördern?

Die Suche nach Nachfolgelösungen von Funktionären gestaltet sich immer schwieriger. Heute finden sich immer weniger Personen, die gerne ein Ehrenamt wahrnehmen möchten oder wenn, dann sicherlich nicht über eine längere Zeit. Dies die landläufige Meinung. Statistiken und Umfragen beweisen das Gegenteil: Menschen, auch junge, sind absolut bereit, sich ehrenamtlich zu betätigen. Aber es gibt ein paar Grundregeln dazu. Diese wollen wir im Workshop ergründen. Im Hintergrund der heutigen Gesellschaft lassen sich verschiedene Konzepte in Sachen Nachfolgeplanung erstellen. Die Ideen und Erfahrungen werden im gemeinsamen Erfahrungsaustausch vertieft.

Philipp Moor, www.vereinscoaching.ch

5. Wir gestalten aktiv die Zukunft unseres Vereins: Vision, Ziele & Strategie

Vereine bewegen sich heute oftmals visionslos und zum Teil auch ziellos in die Zukunft. Das Jahresprogramm vom Vorjahr wird mit neuen Daten aktualisiert, das Budget ebenfalls aufgrund der letzten Zahlen angepasst. So verwaltet man heute mehrheitlich. Innovationen oder Visionen bleiben auf der Strecke. Dabei würde es Vereinen guttun, sich Gedanken um die Zukunft zu machen, welche Art Verein wollen wir sein, wohin soll es gehen und was wollen wir erreichen? Solche und andere Fragen werden im Workshop diskutiert.

André Keller, www.vereinscoaching.ch